

## SÜDWESTFALEN

## Sauerlandpark und Iserlohner Werkstätten intensivieren Zusammenarbeit



Die Sauerlandpark Hemer GmbH und die Iserlohner Werkstätten, ein Unternehmen der Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH, haben für das Jahr 2012 eine enge Zusammenarbeit beschlossen.

„Schon während der Landesgartenschau haben uns die Iserlohner Werkstätten beispielsweise in den Bereichen Eingangskontrollen und Bolterwagenverleih unterstützt. Diese Zusammenarbeit haben wir auch im zurückliegenden Jahr fortgesetzt. Da wir sehr mit der Arbeit zufrieden waren und das große Engagement der Beschäftigten schätzen, haben wir uns jetzt für eine noch intensivere Kooperation ausgesprochen“, erklärt der Geschäftsführer des Sauerlandparks Guido Forsting.

Für Christof Neuß, stellvertretender Geschäftsführer der Iserlohner Werkstätten, hat diese Form der Zusammen-

arbeit eine hohe Bedeutung: „Unser Ziel ist die dauerhafte Integration von Menschen mit Behinderungen in einen Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes.“

Wir sprechen hier konkret von einem sogenannten ‚ausgelagerten Werkstatt-Arbeitsplatz‘ und kommen damit dem Wunsch nach beruflicher Integration in einen Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes sehr nahe. Voraussetzung ist natürlich, dass wir im Vorfeld für eine entsprechende Qualifizierung der Beschäftigten sorgen müssen, was wir natürlich sicherstellen.“

Insgesamt werden ab sofort 15 Menschen mit Handicap zum Team des Sauerlandparks dazugehören und dafür sorgen, dass auch in diesem Jahr zehntausende Besucherinnen und Besucher schöne Stunden im Park verbringen können.

## Apps in universitärer Lehre: Internet und gedruckter Studienbrief „kooperieren“

Apps für die Lehre zu verwenden ist eine naheliegende Idee, die bisher jedoch offensichtlich kaum von Universitäten verwirklicht wird. Das haben Recherchen von Prof. Dr. Claudia de Witt und Prof. Dr. Theo Bastiaens ergeben. Die beiden Wissenschaftler der FernUniversität in Hagen dürften daher mit ihren neuen kostenlosen Apps für einige Module des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft zu den Ersten gehören, die die neuen Möglichkeiten technisch und didaktisch in der universitären Lehre nutzen. Sie stellen damit die hohe Medienkompetenz der weltweit einzigen deutschsprachigen staatlichen Fernuniversität unter Beweis.

Natürlich gibt es bereits Apps von Hochschulen, doch konnten Prof. Theo Bastiaens (Lehrgebiet Mediendidaktik) und Prof. Claudia de Witt (Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik) bisher noch keine

Universität identifizieren, die tatsächlich Apps für den Einsatz mobiler Geräte in der Lehre nutzt: „Hochschulen verwenden gerne Apps für Services wie Campus-Pläne oder Mensakarten, unsere Ziele beim Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft sind aber viel weiter gesteckt“, sind sich beide einig. So können nun die Studierenden beim Lernen mit gedruckten Studienbriefen per Smartphone oder Tablet-PC überall und jederzeit auf weiterführende Unterrichtsmaterialien im Internet (Texte, Podcasts, Videos oder interaktive Elemente) zugreifen.

Besonders bei Prüfungsvorbereitungen sollen Apps nützlich sein, vor allem wenn Studierende das Gelernte schriftlich zusammenfassen. Die weitaus meisten Studierenden der Fern-Universität sind berufstätig und nutzen daher z.B. Busse und Bahnen, Dienstreisen und Urlaub für spontanes Lernen. ■



Die interaktive Learning-App „moBiwi kompakt“ bietet Fragen und Antworten für das mobile Lernen. ■

STANZEN | FORMEN | SCHNEIDEN | KANTEN | KONTURSTANZEN

## Unsere Welt dreht sich um Ihr Blech

Unser moderner Maschinenpark ermöglicht das Fertigen anspruchsvoller  
Mit konstanter Präzision bei absoluter Termintreue und hohem  
bewusstsein - auch in Klein

Sedanstraße 64-66 · 58322 Schwelm · Tel. (0 23 36) 60 54  
Fax (0 23 36) 23 02 · www.hundt-partner.com · info@hundt-partner.com



**HUNDT+PARTNER**  
Stanztechnik + Blechbearbeitung